

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl JASPERS

Vom Ursprung und Ziel der Geschichte

EDITION

- 19-2** ***Vom Ursprung und Ziel der Geschichte*** / Karl Jaspers. Hrsg. von Kurt Salamun. - Basel : Schwabe, 2017. - XXXII, 284 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 1, Werke ; 10). - ISBN 978-3-7965-3429-4 : SFr. 84.00, EUR 84.00
[#6436]

Unter den Werken des Existenzphilosophen Karl Jaspers, die als Stichwortgebertexte gelten können, kommt seiner geschichtsphilosophischen Abhandlung besondere Bedeutung zu. Denn Jaspers entfaltet hier im Kontext seiner Frage nach der Struktur der Weltgeschichte, deren Ursprung, Ziel und Sinn die Konzeption der „Achsenzeit“, die ziemlich einflußreich war und sogar noch in seiner Konzeption einer Weltgeschichte der Philosophie, die er nicht abschließen konnte, von großer Bedeutung war. Jaspers befaßte sich nach 1945 auch mit indischer und chinesischer Philosophie, wozu ihn vor allem ein indologischer Kollege in Heidelberg, Heinrich Zimmer, inspirierte (S. XVIII). Zwar wurde Jaspers' Geschichtsphilosophien nach der Erstpublikation 1949 „weder in der der Geschichtswissenschaft noch in der Philosophie breiter diskutiert“, doch wurde dann immerhin die Achsenzeitthese aufgegriffen, die dafür sorgte, daß teilweise kontrovers über die damit verbundenen Periodisierungsversuche diskutiert wurde. Namen wie Arnold Toynbee und Eric Voegelin sind hier zu nennen. Auch darf Jaspers durch seinen Hinweis auf den angeblichen dreifachen Ursprung der Philosophie in China, Indien und im Abendland als ein Pionier interkultureller Philosophie verstanden werden, der die „die einseitige Auffassung vom alleinigen Ursprung der Philosophie im antiken Griechenland korrigiert“ habe (S. XXI). Ob nun zu Recht oder Unrecht soll damit eine angebliche „eurozentrische Anmaßung“ relativiert werden, die sich vor allem mit dem Namen Hegels verbinde, wonach die Philosophie nur in Europa entstanden sei (ebd.).¹

¹ Vgl. auch ***Philosophiegeschichte in globaler Perspektive*** / hrsg. von Rolf Elberfeld. - Hamburg : Meiner, 2017. - 364 S. ; 23 cm. - (Deutsches Jahrbuch Philosophie ; 9). - ISBN 978-3-7873-3324-0 : EUR 48.00 [#5557]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8664> - Siehe auch ***Karl Jaspers als philosophischer Schriftsteller*** : Schreiben in weltbürger-

Der österreichische Philosoph Kurt Salamun hat den vorliegenden Band² ediert, wie in der Gesamtausgabe üblich nicht als kritische Edition, sondern als Leseausgabe.³ Allerdings hat Salamun im Stellenkommentar „nicht alle im Text vorkommenden Namen kommentiert, sondern in erster Linie jene, die aus anderen Kulturkreisen stammen und nicht als bekannt vorausgesetzt werden können, sowie solche, bei denen eine nähere Beziehung zu Jaspers' Geschichtsauffassung und seinen Konzeptionen einer Achsenzeit in der Weltgeschichte und einer Weltgeschichte der Philosophie nachweisbar sind“ (S. 255). Man freut sich angesichts mancher editorischer Überkommentierung darüber, daß Salamun noch davon ausgeht, daß überhaupt etwas als bekannt vorausgesetzt werden kann – was angesichts der schleichenden Aushöhlung historischer Kenntnisse vielleicht noch zu optimistisch ist.

Aus dem Werk sei hier nur auf das Kapitel über die Grundtendenzen der Zukunft im Hinblick auf Sozialismus, Welteinheit und Glaube hingewiesen, das manche zeitgeschichtlich Bezüge enthält und nicht zuletzt deshalb sehr interessant ist, weil Jaspers hier im Angesichts der Versuche, Gesellschaft und Wirtschaft total zu planen, nicht nur Walter Lippmann rezipiert, sondern auch Wilhelm Röpke und Friedrich Hayek, was möglicherweise bisher nicht ausreichend reflektiert wurde. Jedenfalls sind Jaspers' Ausführungen in vieler Hinsicht durch ihre meist nüchtern-realistische Einschätzung des Möglichen eine auch heute noch bedenkenswerte Stellungnahme, die für das rechte Verständnis von menschlicher Freiheit z.B. wertvolle Anregungen geben kann. Es finden sich hier aber auch Bezüge zur Religionsphilosophie von Jaspers, insofern der Offenbarungsbegriff kritisch eingegrenzt wird auf die biblische Religion: „Die Offenbarung ist geschehen und vollendet“ erklärt Jaspers kategorisch (S. 211).

licher Absicht / Dieter Lamping. - Stuttgart : Metzler, 2018. - 159 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-476-04687-1 : EUR 19.99 [#6178]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9360>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1069431265/04>

³ Eine Reihe weiterer Bände sind angekündigt und werden hoffentlich bald erscheinen. - Folgende weiteren Bände sind bereits erschienen und wurden in **IFB** besprochen: **Schriften zur Existenzphilosophie** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dominic Kaegi. - Basel : Schwabe, 2017. - LIX, 254 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 1, Werke ; 8). - ISBN 978-3-7965-3430-0 : SFr. 78.00, EUR 78.00 [#6435]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9666> - **Ausgewählte Verlags- und Übersetzerkorrespondenzen** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dirk Fonfara. - Basel : Schwabe, 2018. - CXVI, 874 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 3, Briefe ; 1). - ISBN 978-3-7965-3722-6 : SFr. 192.00, EUR 192.00 [#6437]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9652> - **Der philosophische Glaube angesichts der Offenbarung** / Karl Jaspers. Hrsg. von Bernd Weidmann. - Basel : Schwabe, 2016. - XCIX, 625 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 1, Werke ; 13). - ISBN 978-3-7965-3431-7 : SFr. 148.00, EUR 148.00 [#5109]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8828>

Es ist auch offenkundig, daß Jaspers mit dieser Schrift aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg auch zu einem politischen Denker, zu einem durchaus politischen Philosophen wird,⁴ der einerseits trotz beginnendem Interesse an interkulturellen Dimensionen auch den Versuch unternimmt, das Spezifische des Abendlandes genauer zu bestimmen.

Andererseits aber bezieht Jaspers die moderne Wissenschaft und die moderne Technik in seine Lageanalyse ein, weil diese auch für die Frage nach der Freiheit im nicht nur philosophischen, sondern auch politischen Sinne unmittelbar relevant sind. Die Versuche von Jaspers, Grundzüge der Geschichte zu verstehen, beziehen sich im vorliegenden Buch nur partiell auf historisches Material, denn Jaspers bietet keine eigene Geschichtsforschung. Er reflektiert eher grundsätzlich, wie sich Geschichte und Natur zueinander verhalten, was sich unter einer Einheit der Geschichte denken ließe oder aus welchen erkenntnistheoretischen Gründen unser Verständnis von Geschichte lückenhaft bleiben muß. Jaspers problematisiert jedenfalls alle Anmaßungen von Wissen über den Gesamtverlauf der Geschichte. Jaspers reflektiert über das, was die Geschichte ausmacht, aber auch über das, was erlaubt, die Geschichte zu überwinden oder zu überschreiten, und zwar durch Hinwendung zur Natur, in das zeitlos Geltende hinein, in den Grund der Geschichtlichkeit (auch unserer eigenen Existenz) sowie in das Unbewußte. Die Geschichte werde „selber der Weg zum Übergeschichtlichen“ (S. 252), und die „Auffassung der Geschichte im Ganzen führt“, so Jaspers, „über die Geschichte hinaus“, die sich freilich nicht umgehen, sondern nur durchschreiten läßt (ebd.). Aus der Fülle der oft erhellenden und bedenkenswerte Überlegungen von Jaspers sei hier abschließend auf eine Hoffnung angesichts der Möglichkeit eines totalitären Weltimperiums verwiesen, „den Strom des Philosophierens zu bewahren, mag er auch noch so schmal werden. Unabhängigkeit des tiefsten Inneren des auf Transzendenz bezogenen Menschen vom Staat sowohl als von der Kirche, Freiheit der Seele, die ermutigt wird im Gespräch mit der großen Überlieferung, das bleibt dann die letzte Zuflucht, wie sie es seit Jahrtausenden schon manches Mal in bösen Übergangszeiten war“ (S. 211).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9744>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9744>

⁴ Siehe auch ***Vom Ethos der Freiheit zur Ordnung der Freiheit*** : Staatlichkeit bei Karl Jaspers / Karl-Heinz Breier ; Alexander Gantschow (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2017. - 205 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 99). - ISBN 978-3-8487-0827-7 : EUR 39.00 [#5351]. Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8448>